

1

Ein Gericht in Texas hat zwei Industrielle zu einer Geldbuße von sechs Millionen Dollar verurteilt. Die beiden Unternehmer waren angeklagt, große Mengen Giftmüll illegal abgelagert zu haben. Bei dem Müll handelte es sich um 30 000 Tonnen bleiverseuchte Abfälle, die aus der Keramikfabrik der Unternehmer stammten und heimlich in freier Natur abgeladen worden waren. Die Gesetze schreiben für solche Abfälle eine Entsorgung auf speziellen Giftmülldeponien vor.

Das Strafgeld soll an ein Programm gehen, das sich der Bekämpfung von Gesundheitsschäden durch Bleivergiftungen widmet. So soll vor allem die Bleibelastung im Trinkwasser verringert werden. Die beiden Unternehmer müssen auch mehrere Stunden pro Woche selbst an dem Programm mitarbeiten.

Blei ist ein giftiges Schwermetall, das früher vor allem aus Autoabgasen frei wurde. Hohe Bleibelastungen schädigen besonders bei Kindern das Wachstum des Gehirns und des gesamten Nervensystems. Sie können so zu schweren Gesundheitsschäden und Behinderungen führen.

1

Sind die Aussagen richtig oder falsch?

Bitte kreuzen Sie an:

	richtig	falsch
In Texas müssen zwei Industrielle für sechs Monate ins Gefängnis.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die beiden Unternehmer betreiben eine Keramikfabrik.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Unternehmer hatten Giftmüll ungenehmigt ins Meer gekippt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Giftmüll war mit Blei belastet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Giftmüll stammte aus der Autoindustrie.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das genannte Umweltprogramm will die Autoabgase reduzieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Unternehmer müssen sich an dem Programm beteiligen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Blei wurde früher vor allem durch den Straßenverkehr freigesetzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bleivergiftungen führen bei Kindern zu Kleinwüchsigkeit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eine hohe Bleibelastung gefährdet die Gesundheit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

1

Was ist richtig? Bitte kreuzen Sie an:

1. Der Giftmüll kam
 - aus der freien Natur.
 - aus der Bauwirtschaft.
 - aus dem Straßenverkehr.
 - aus der industriellen Produktion.

2. Warum wurden die beiden Männer verurteilt?
 - Sie haben zuviel Giftmüll abgelagert.
 - Sie haben den Giftmüll in Texas abgelagert.
 - Sie haben Giftmüll ohne Genehmigung abgelagert.
 - Sie haben mehr Giftmüll als genehmigt abgelagert.

3. Das illegale Ablagern von Giftmüll
 - ist ein Kavaliersdelikt.
 - ist ein industrielles Problem.
 - ist ein strafbares Verbrechen.
 - gefährdet das Wachstum des Nervensystems.

4. Die beiden Unternehmer
 - wurden zu einer Haftstrafe verurteilt.
 - müssen ihre Keramikproduktion einstellen.
 - müssen den Giftmüll selbst wieder entfernen.
 - müssen eine Geldstrafe bezahlen und Strafarbeit leisten.

5. Eine hohe Bleibelastung der Nahrung
 - wird mit Geldbußen belegt.
 - ist eine Gefahr für die Gesundheit.
 - schädigt vor allem das Trinkwasser.
 - muss als Giftmüll behandelt werden.

6. Das Thema des Artikels ist:
 - Sechs Millionen Dollar Strafe für illegale Keramikproduktion.
 - Hohe Geldstrafe für wilde Giftmülldeponie in Texas.
 - Gesundheitsschäden durch Bleivergiftungen.
 - Giftmülldeponie in Texas entdeckt.

1

Bitte beantworten Sie die Fragen:

1. Wer stand kürzlich in Texas vor Gericht?

2. Was war der Vorwurf der Anklage?

3. Worum handelte es sich bei dem Giftmüll?

4. Woher stammte der Giftmüll?

5. Warum war das Ablagern des Giftmülls illegal?

1

Bitte beantworten Sie die Fragen:

6. Zu welcher Strafe wurden die beiden Männer verurteilt?

7. Welches Ziel verfolgt das genannte Umweltprogramm?

8. Wie profitiert dieses Programm von der verhängten Strafe?

9. Wodurch wurde früher am meisten Blei frei gesetzt?

10. Wie schädigt Blei den menschlichen Körper?

2

Die Raumfähre *Columbia* kann nicht wie geplant in der nächsten Woche starten. Die NASA sagte den Start ab, weil Spechte mehr als einhundert Löcher in die Isolierung des Tanks gehackt haben. Die Isolierung aus Hartschaum verhindert das Vereisen des Tanks. Wenn sich beim Start Teile der beschädigten Hülle lösen sollten, könnte die Fähre abstürzen.

Mit Eulen aus Plastik, Eulenschreien vom Band und mit Signalhörnern hatte man vergeblich versucht, die Spechte zu vertreiben. Ein Sprecher der NASA berichtete verärgert: „Die Spechte waren durch nichts zu beeindrucken. Wir müssen die Fähre nun wieder von der Startrampe holen, damit die Techniker die erforderlichen Reparaturen ausführen können. Das kostet uns ein paar Wochen.“

Die *Columbia* kommt frühestens in zwei Monaten wieder zum Einsatz. Bei der NASA rechnet man mit einem finanziellen Schaden in Höhe von mehreren Millionen Dollar.

2

Sind die Aussagen richtig oder falsch?

Bitte kreuzen Sie an:

	richtig	falsch
Der Start der Raumfähre <i>Columbia</i> musste verschoben werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Spechte hatten die Tankisolierung beschädigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die <i>Columbia</i> hat durch Löcher im Tank Treibstoff verloren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Fähre ist wegen der beschädigten Tankhülle beinahe abgestürzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Man hat Eulen frei gelassen, um die Spechte zu vertreiben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Spechte ließen sich nicht verscheuchen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Raumfähre muss nun auf der Startrampe repariert werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Reparatur wird ein paar Tage dauern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die <i>Columbia</i> kann frühestens in acht Wochen wieder starten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Einfall der Spechte verursacht der NASA hohe Kosten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2

Was ist richtig? Bitte kreuzen Sie an:

1. Warum wurde der Start der Raumfähre verschoben?
 - Der Tank ist vereist.
 - Die Techniker sind verärgert.
 - Der Termin war schlecht geplant.
 - Die Raumfähre kann nicht starten.

2. Die Löcher in der Isolierung des Tanks
 - sind gefährlich für Vögel.
 - sind ohne Belang für den Start.
 - sind ein Risiko für einen sicheren Start.
 - führen zu einer Überhitzung des Treibstoffs.

3. Bei der NASA ist man verärgert,
 - weil die Reparatur umständlich und zeitraubend ist.
 - weil man weitere Schäden an der Fähre befürchtet.
 - weil der Schaden nicht behoben werden kann.
 - weil man nicht mit Tieren umgehen kann.

4. Die Spechte
 - wollten in der Tankisolierung nisten.
 - haben der NASA großen Schaden zugefügt.
 - waren bei NASA-Technikern schon immer gefürchtet.
 - konnten nur Bagatellschäden an der Raumfähre anrichten.

5. Spechte
 - sind besonders scheue Vögel.
 - fliehen normalerweise vor Eulen.
 - sind natürliche Feinde von Eulen.
 - nisten gewöhnlich in Hartschaum.

6. Eine passende Überschrift für den Artikel wäre:
 - Löcher in Tank von *Columbia*.
 - NASA verärgert über Raumfähre.
 - Reparaturen an Raumfähre erforderlich.
 - Spechte verhindern Start von Raumfähre.

2

Bitte beantworten Sie die Fragen:

1. Warum wurde der Start der *Columbia* abgesagt?

2. Wann hätte die *Columbia* starten sollen?

3. Welche Gefahr entstand durch die Beschädigung der Tankhülle?

4. Warum muss der Tank der Raumfähre isoliert werden?

5. Was hat man gegen die Vögel unternommen?

2

Bitte beantworten Sie die Fragen:

6. Wie reagierten die Vögel auf den Versuch, sie zu vertreiben?

7. Welche Maßnahmen erfordert die Beschädigung der Tankhülle?

8. Was bedeutet der Schaden für die Einsatzfähigkeit der *Columbia*?

9. Welche Folgen hat der Zwischenfall für die NASA?

3

In Florida haben die Behörden vor dem Hurrikan „Erin“ gewarnt. Wissenschaftler rechnen damit, dass der Sturm in der kommenden Nacht mit starken Niederschlägen und Windgeschwindigkeiten bis zu 160 km/h auf die Küste treffen wird. In den betroffenen Gebieten haben die Warnungen zu Panik und Chaos geführt. Ein Polizist sagte: „Wir haben kaum noch Überblick: Auf den Straßen stauen sich die Autos der Leute, die vor dem Sturm flüchten wollen. An den Tankstellen wird das Benzin knapp, in den Geschäften kommt es zu Hamsterkäufen von Lebensmitteln.“

Den Behörden bereiten vor allem die Überschwemmungen Sorge, die zu erwarten sind. Die Bewohner sollen deshalb alle niedrig gelegenen Küstenregionen verlassen. Die Bevölkerung wurde zu Schutzmaßnahmen aufgerufen.

In den Küstenregionen bleiben die meisten öffentlichen Einrichtungen heute geschlossen. Die Angestellten sollen nicht arbeiten, um Vorkehrungen an ihren Häusern zu ergreifen oder sich ins Landesinnere zu begeben.

3

Sind die Aussagen richtig oder falsch?

Bitte kreuzen Sie an:

	richtig	falsch
Für Florida wurde eine Wetterwarnung ausgegeben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ein Hurrikan soll an Florida vorbeiziehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Bevölkerung reagiert besonnen auf die Sturmwarnung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Polizei sichert die Benzinversorgung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Menschen legen Lebensmittelvorräte an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Starke Windböen stellen die größte Bedrohung dar.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Warnungen betreffen das tief gelegene Hinterland Floridas.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
An der Küste bekamen heute viele öffentlich Angestellte frei.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Angestellten sollen Zeit für Aufräumarbeiten haben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Viele Menschen fliehen vor dem Sturm ins Landesinnere.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3

Was ist richtig? Bitte kreuzen Sie an:

1. Die Menschen in Florida

- haben sich an die häufigen Hurrikans gewöhnt.
- sehen dem Hurrikan „Erin“ hilflos entgegen.
- legen Nahrungsmittelvorräte an.
- haben Angst vor starkem Wind.

2. Wetterkundler

- können den Verlauf von Hurrikans vorhersagen.
- können den Verlauf von Hurrikans beeinflussen.
- raten zu Vorratskäufen von Benzin und Lebensmitteln.
- hielten die öffentlichen Einrichtungen gestern geschlossen.

3. Die Hurrikanwarnung

- hat die Behörden zu Schutzmaßnahmen veranlasst.
- wird von den Menschen in Florida ignoriert.
- betrifft nur öffentliche Einrichtungen.
- verunsichert die Wetterkundler.

4. Was bereitet den Behörden die größte Sorge?

- Die chaotischen Zustände auf den Straßen in Florida.
- Die hohe Windgeschwindigkeit des Hurrikans.
- Engpässe bei Benzin und Lebensmitteln.
- Überflutungen durch starke Regenfälle.

5. Warum betreffen die Sturmwarnungen besonders die Küste?

- Dort befürchtet man die größten Schäden.
- Dort bleiben die Behörden geschlossen.
- Dort wurde vor dem Hurrikan gewarnt.
- Dort leben die meisten Menschen.

6. Das Thema des Artikels ist:

- Sturmwarnung für die amerikanische Küste.
- Behörden reagieren auf Hurrikanwarnung.
- Panik und Chaos in Florida.
- Hurrikan bedroht Florida.

3

Bitte beantworten Sie die Fragen:

1. Welche Warnung wurde für Florida ausgegeben?

2. Wann soll „Erin“ Florida erreichen?

3. Womit rechnen Wetterkundler bei Eintreffen von „Erin“?

4. Wie reagieren die Menschen in Florida auf die Warnungen?

5. In welcher Lage ist die Polizei?

3

Bitte beantworten Sie die Fragen:

6. Welche Unwetterfolge fürchten die Behörden am meisten?

7. Welche Empfehlung wurde daher ausgesprochen?

8. Welche Maßnahme wurde für öffentliche Einrichtungen getroffen?

9. Wozu will man den öffentlich Angestellten damit Gelegenheit geben?

10. Wie ist die Versorgungslage im betroffenen Gebiet?
